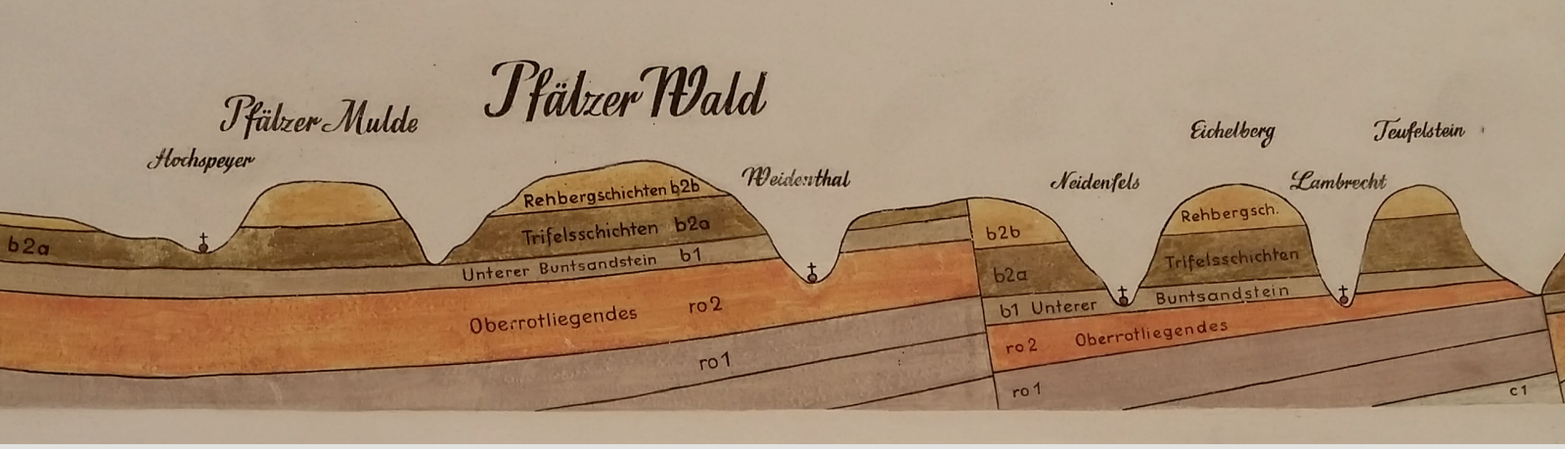

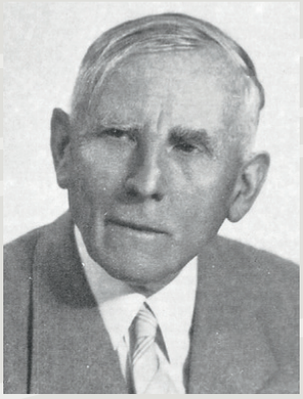

ZUM GEDENKEN AN

DR. LUDWIG SPUHLER

(1898–1971)

Dr. Ludwig Spuhler war Studienrat, Geologe, ehrenamtlicher Leiter des POLLICHIA-Museums in Bad Dürkheim (1953–1971) und von 1963 bis 1971 Vorsitzender der POLLICHIA.

Neben seiner Tätigkeit als Lehrer leitete er das Pollichia-Museum (heute Pfalzmuseum für Naturkunde) in Bad Dürkheim mit grossem persönlichen Einsatz und richtete Fortbildungskurse für Lehrkräfte ein – zu einer Zeit, als berufsbegleitende Weiterbildung kaum etabliert war. Unter seiner Verantwortung wurden bedeutende naturkundliche Sammlungen in den Bestand des Museums aufgenommen, darunter die Rotliegend-Sammlung von Lotte Lellbach, das Herbarium des Brombeer-Experten Eugen Müller sowie die botanisch-geologische Sammlung von Daniel Wiemann. Auch selbst war er ein unermüdlicher Sammler und Forscher, der seine Leidenschaft in zahlreiche Facharbeiten einbrachte.

1957 krönte er sein wissenschaftliches Wirken mit dem Buch „Einführung in die Geologie der Pfalz“. Dieses enzyklopädische Werk gilt bis heute als Standardwerk und brachte ihm internationale Anerkennung.

Als Vorsitzender der POLLICHIA prägte Spuhler den Verein mit Tatkraft und Weitblick. Er organisierte erstmals Exkursionen ins Ausland, pflegte Kontakte zu internationalen Fachgesellschaften und wirkte maßgeblich als Miterneuerer der Georg von Neumayer Stiftung (1966). Darüber hinaus engagierte er sich in der Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege, überzeugte Behördenvertreter von der Bedeutung ökologischer Schutzräume und sicherte so wertvolle Naturflächen, die in das Eigentum der POLLICHIA übergingen.

Für seine Verdienste erhielt er 1967 das Bundesverdienstkreuz. Sein Lebenswerk verbindet Wissenschaft, Bildung und Naturschutz auf besondere Weise – und bleibt ein leuchtendes Beispiel für ehrenamtliches Engagement und Heimatverbundenheit.

MEHR INFORMATIONEN ZUR POLLICHIA ODER ZUR GEORG VON NEUMAYER STIFTUNG FINDEN SIE UNTER:

www.pollichia.de | www.gvn-stiftung.de